Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 26 (1910)

Heft: 1

Rubrik: Allgemeines Bauwesen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Deutzer Benzinmotoren liefert Gasmotoren-Fabrik „Deutz" A.-G. Zürich
bieten in den neuesten Ausführungen bisher unerreichte Vorzüge 3344 2

Allgemeines Bauwesen.

Bahnhof Bern. Die Arbeiten zur Vergrößerung des Bahnhofes nehmen einen erfreulichen Fortgang. Von Dienstag vormittag an ist auch das neue, tiefergelegte Trace für die Züge der Freiburgerlinie in Betrieb genommen worden. An den Umbauarbeiten sind dermalen an die 600 Mann beschäftigt.

Vom Niesen. (rdm-Korr.) Der Bau der Bahn auf die prachtvolle Pyramide des Niesen am Thunersee rückt ihrer Vollendung entgegen; man hofft das Werk bei günstiger Witterung schon im Monat Mai eröffnen zu können. Da dieselbe dem aussichtsreichen Berg eine ganz bedeutende Vermehrung der Besucherzahl bringen wird, so soll nun auch das bereits bestehende Niesen-Kulm-Hotel bedeutend vergrößert werden. Speziell die eigentlichen Restaurationslokalitäten werden erweitert und das ganze Etablissement erhält elektrische Beleuchtung, Zentralheizung und ausgezeichnete Quellwasserversorgung. Außerdem wird im Hotel Post und Telephon eingerichtet.

Schulhausbauten Mühleberg (Bern). Die zahlreich besuchte Einwohnergemeinde-Versammlung beschloß den Bau von zwei neuen Schulhäusern, deren eines in den Schulbezirk Mauß, das andere in den Schulbezirk Spengelried-Rüpplisried zu stehen kommt, und bewilligte die hiefür erforderlichen Kredite, für jede der beiden Bauten je zirka 35,000 Franken.

Hotelvergrößerungen. Am Hotel der Familie Bohren-Wettach in Grindelwald wird ein An- und Aufbau erstellt. — Am Waldhotel „Viktoria" Faulensee bad läßt der Besitzer Hr. Homburger einen Saalanbau erstellen.

Bauindustrielles aus Glarus. Es wird uns geschrieben: In unserm hochindustriellen und gewerbereichen Kanton darf jede Aeußerung kräftigen Unternehmergeistes und jeder Erfolg, der in dieser Hinsicht erzielt wird, dankbar begrüßt werden. Namentlich dürfen sich jedesmal, wenn unser glarnerisches Gewerbe außerhalb des Kantons Anerkennung findet, nicht nur die zunächst Interessierten, sondern auch alle ihre Mitbürger darüber freuen. Ein solcher Anlaß liegt gegenwärtig wieder vor. Auf dem Bahnhof werden heute in zehn Eisenbahnwaggons die Kastenfenster spediert, welche die hiesige Firma Fridolin Müller's Söhne, mechanische Bauglaserei, auf Bestellung der rühmlichst bekannten Firma C. F. Bally's Söhne nach Dottikon bei Lenzburg liefert, wo die Schönenwerder Schuhfabrik ein neues Fabriketablissement errichtet. Der glarnerischen Lieferantin darf zu diesem schönen Erfolge bestens gratuliert werden. Alle diese Wagen zusammen beanspruchen eine Geleiselänge von über 110 m und ist dies wohl eine selten vorkommende Spedition, wenn man berücksichtigt, daß für das gleiche Gebäude nächstens noch weiter drei solcher Wagen nachfolgen werden.

Die Basler Wohngenossenschaft beschloß in ihrer Generalversammlung, die Initiative zur Gründung eines Verbandes der Wohn- und Baugenossenschaften in der Schweiz zu ergreifen. Der Vorstand wurde beauftragt, mit den übrigen Organisationen und gemeinnützigen Aktiengesellschaften in Verbindung zu treten und ein Arbeitsprogramm auszuarbeiten. Die im Jahre 1900 gegründete Basler Wohngenossenschaft zählt 226 Mitglieder und besitzt 13 Wohnhäuser mit 53 zwei- bis dreizimmerigen Wohnungen.

Die Strecke Ebnat-Neßlau der Bodensee-Toggenburgbahn pon 8 km Länge im Voranschlag von Fr. 1,097,400 wird demnächst in Bau kommen, da die bezüglichen Arbeiten zur Submission ausgeschrieben sind.

Liegenschaftskauf. Die Feldschützengesellschaft St. Gallen hat das vielumstrittene Besitztum im Demut-Tale, das als Gemeindespielplatz vorgesehen war und das dicht neben und vor der Schießanlage Weierweid liegt, zu eigenen Zwecken um 120,000 Franken erworben.

Schulhausbau Goldach. Die Schulgenossenversammlung hat den Antrag des Schulrates, es sei ein neues Schulhaus, d. h. ein Anbau an das bestehende untere Schulhaus im laufenden Sommer zu erstellen und zwar nach den Plänen von Herrn Architekt Stärkle in Rorschach, mit jeweiliger Ausschreibung der betreffenden Bauarbeiten zu freier Bewerbung, gutgeheißen und den Schulrat zur Aufnahme des nötigen Anleihens im Betrage von zirka 105,000 Fr. bevollmächtigt.

Zürcher Bauprojekte.

(Korr.)

Gleichzeitig mit dem Voranschlage für den außerordentlichen Verkehr für das Jahr 1910 hat der Stadtrat dem Großen Stadtrate eine Aufstellung über die zur Zeit schwebenden Bauprojekte der Stadt Zürich vorgelegt. Diese gruppieren sich folgendermaßen:

Tiefbau.

1. Bauten, die beschlossen sind, im Jahre 1910 aber, teils da sich noch kein starkes Bedürfnis zeigte, teils damit die Ausgaben etwas eingeschränkt werden, wahrscheinlich nicht werden begonnen werden:

Ausbau der Redingstraße von der Mutschellenstraße bis zur Tuyastraße, Kostenbetrag	Fr. 30,000
Einwölbung des Letzigrabens oberhalb der Badenerstraße, Kostenbetrag	Fr. 55,200
Fortsetzung der Scheuchzerstraße, Baubeitrag	Fr. 13,500

2. Bauten, zu denen die Vorarbeiten angefertigt, die aber noch nicht beschlossen sind:

Der Große Stadtrat bewilligte am 5. März den Kredit von Fr. 92,700 für den Bau der nördlichen Endstrecke der Gladbachstraße. Dieser Bau wird sofort ausgeführt werden können und müssen, damit Verträge mit beteiligten Grundeigentümern in Kraft bleiben.

Der Große Stadtrat besitzt ferner eine Gesamtvorlage über den Ausbau des Kanalnetzes rechts der Limmat. Abgesehen von den Dolen in der Wasserwerk-

GEWERBEMUSEUM WINTERTHUR